

A N F R A G E von Werner Scherrer (FDP, Bülach)

betreffend Einsparungen durch Gebühren in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Zürich

Die Bildungsdirektion hat Kantonsrat und Stimmvolk für das Entlastungsprogramm San04 einen Spareffekt von 2.5 Mio. Franken jährlich durch die Einführung von «kostendeckenden Gebühren» für Leistungen der öffentlichen Berufsberatung von Erwachsenen versprochen. In der entsprechenden Verordnung vom 12. April 2005 sind Gebühren für Ratsuchende ab dem vollendeten 20. Altersjahr von 50 bis 120 Franken für die erste Beratungsstunde und für jede weitere Stunde von 150 bis 250 Franken festgelegt.

Auf Grund einer längeren Anlaufphase ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Auswirkungen des damaligen Entscheides zu überprüfen. Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch belief sich der Aufwand für die Einführung der Gebühren insgesamt in den Jahren 2005 und 2006 unter Berücksichtigung von Verwaltungsaufwand (inkl. juristischen Arbeiten des kantonalen Jugendamtes sowie Kommissionen und Tagungen), Informatikkosten, Führen einer Statistik, allfälliger Beizug von Beratungsfirmen und Schulung des BIZ-Personals, Gestaltung und Produktion des Informations- und Werbematerials sowie Mehraufwendungen in Buchhaltung und Controlling?
2. Wie hoch waren die kantonalen Einnahmen aus den Gebühren für Ratsuchende ab dem vollendeten 20. Altersjahr für Beratungsleistungen im Jahre 2006 und 2007 (ohne Stadt Zürich, ohne Beiträge der Arbeitslosenversicherung und ohne die Einnahmen aus Kursen und Seminaren)?
3. Wurden die im San04 versprochenen Einnahmen erreicht? Wenn nicht, wurden zusätzliche Mittel in Werbung (Printmedien und Plakate ÖV) investiert und wie hoch waren diese?
4. Wie hoch ist der effektive jährliche Spareffekt für das Jahr 2007 und 2008? Wie sind allfällige Abweichungen zu den in den «Offiziellen Informationen des Kantonsrates und des Regierungsrates zum Sanierungsprogramm 04» gemachten Angaben begründet?
5. Wie hoch waren die jährlichen Beiträge des Kantons an die Berufsberatung in den Jahren 2004, 2005, 2006 und 2007? Und wie hoch werden die zusätzlichen Beiträge der Gemeinden an die Berufsberatung geschätzt?

Ich danke für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Werner Scherrer